

Stuttgart, 10.05.2007

**Sportentwicklung Stuttgart;  
hier: Auswahl von zwei "Modell-Stadtbezirken"**

**Mitteilungsvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	23.05.2007
Sportausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	03.07.2007

**Bericht:**

Der Verwaltungsausschuss wurde am 26.07.2006 (GRDRs 290/2006) und zuletzt am 06.12.2006 (GRDRs 1004/2006) über den Stand des Sportentwicklungsprozesses in Stuttgart informiert.

Der Startschuss für das Projekt, unter wissenschaftlicher Begleitung der Deutschen Sporthochschule Köln, ist im Februar erfolgt. Zielsetzung ist es, Stuttgart als sport- und bewegungsfreundliche Stadt weiterzuentwickeln, die für die Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen in unterschiedlichen Lebensbereichen Gelegenheiten für körperliche Aktivitäten bietet.

Als erster Schritt ist eine Bestandserhebung der Sport- und Bewegungsmöglichkeiten sowie der Sportangebots- und Organisationsformen in Stuttgart erfolgt. Des Weiteren ist eine Bevölkerungsbefragung zum Sportverhalten in Stuttgart durchgeführt worden. Dabei wurden 3.725 Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger per Telefon und 1.000 „Sportexperten“ per Fragebogen (Rücklaufquote bisher 25 %) befragt.

Die Auswertung der Ergebnisse ist derzeit im Gange. Die Befragung hat grundsätzlich das gesamte Stadtgebiet umfasst, lässt aber auch eine individuelle Bewertung der 23 Stuttgarter Stadtbezirke zu. Zielsetzung ist es - sofern im Haushalt 2008/2009 die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € (ca. 7.000 €/Stadtbezirk) bereitgestellt werden - alle Stadtbezirke in den Jahren 2008 und 2009 in die Sportentwicklung einzubeziehen. Im dialogischen Verfahren sollen

dabei unter Einbeziehung der relevanten gesellschaftlichen Gruppen konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt werden.

Im Jahr 2007 soll die Sportentwicklung modellhaft mit den beiden ersten Stadtbezirken Zuffenhausen und Stuttgart-West begonnen werden. Für die Auswahl wurden verschiedene Kriterien (z. B. Anteil Familien mit Kindern, Ausländeranteil, Erholungsflächen, Siedlungsdichte, Innen- bzw. Außenstadtbezirk) herangezogen.

**Beteiligte Stellen**

---

**Vorliegende Anträge/Anfragen**

---

---

Dr. Susanne Eisenmann

---